Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Vnd das er dester geheymer werd got
fleyssiclicher erkome durch erleuchtung
des gemuts vnd auch das er di durch
meide mussig gen oder andere schuld
vnd di von wie wol des ersten ma
nunge vnd wenig gut ist vnd werdin
lich des ablas vnd der genaden vn
ewigen lons So ist doch des andern
maynung vil pesser ze wurcken vnd
helffen dar zu / Das er die selben ding
ner vnd grosslicher bekume vnd
das er also mit leichter arbait may
kume zu valkumenheit denn ein an
der Wann die leuplich ubung ym
diner zu val ymmendigen tugent
herad sam ein wol versuchte werck
maister mit vil kurzer arbait ein
werlich ze wegen bringet / Dann ein
vnuersuchter vnd ein vnmeister der val
ner arbait muss haben vnd des den
noch nicht 1 als wol tut Nem wir zum
andern mall die tugent / Wann wenn
ein grustlichs senen tugend ane val
vnd sal bezalen So mag er dar ym
in seiner manunge als auch vor anu
erzelt ist uben mere gotlichs lobe